

im Familieninfobüro, Britzer Damm 93 (Remise), 12047 Berlin

Teilnehmer:

Frauke Boetcher	NWZ e.V.
Mehmet Fatih Özcan	Street Players / NBH
Susanne Gross	MeKo Szenenwechsel
Karin Heufelder	Familieninfobüro
Renate Baier	Ki Ju Bü Neukölln
Ines Veits	IKEZ Am Tower
Arnold Klein	Adolf-Reichwein-Schule
Toby Patzig	JC Feuerwache / Schrauberschmiede
Eva Lischke	Jug FS Ford

Entschuldigt: Omer Dzananovic, Christian Hörr,

Nächstes Treffen:

am 13.02.2014 von 10:30 bis 13:00 Uhr bei den Street Players, Sonnenallee 158, 12059 Berlin

Ines findet es toll, dass im letzten Protokoll schon die gesamten Termine für die Treffen 2014 standen.

SAFER INTERNET DAY am 11.2.2014 und comp@ss Projektanträge

Anträge für Gelder zum [Safer Internet Day](#) sind genug eingegangen.

Das MeKo Szenenwechsel möchte am 11. Februar 2014 für Mädchen aus Rumänien und Bulgarien Infos zur Sicherheit im Internet und Tipps zum Downloaden anbieten.

DEMOFONDS – gemeinsame Abschlussveranstaltung /-Fete mit den Peerprojekten aus der AG-Peers:

Es wird eine Abschluss- und Auftakt Veranstaltung von den Jugendlichen des Demofonds geplant. Zu dieser Fete sollen auch die Peer Helper kommen und ihre Angebote darstellen und die dann fertigen Zertifikate übergeben werden.

Maliha (Jugendliche der Jugendjury) hätte gerne die Telefon Nummern der Peer Helper, um persönlichen Kontakt aufzunehmen.



Foto CC: [Reiner Zenz, Wikimedia](#)

Welche Peers mit ihren Einrichtungen steuern was zum Büffet bei?

Es wäre toll und wahrscheinlich auch sehr lustig, wenn einige Gruppen etwas zum Büffet mitbringen würden. Bitte dass dann Maliha (Jugendjury) und parallel Renate Baier (KiJubü) mailen (s.u.)



Bitte möglichst bald bei Renate Baier anmelden, wie viel

Jugendliche kommen, damit Maliha das Büffet planen kann.

E-Mail: renate.baier@bezirksamt-neukoelln.de Tel.: 90239 2810,

Mo – Mi von 10 bis 15 Uhr.

Am **8. März 2014** ab ca. 15 Uhr steigt dann die **große Party** in der Stadtvilla Global mit den Jugendlichen vom Demofonds und den Peer Helpern. Der Stadtrat Herr Liecke hat sein Kommen zugesagt.

Dazu könnt Ihr Jugendliche ab 12 Jahren, die Interesse haben, mitbringen. Wenn Jüngere etwas präsentieren, müssen wir besprechen, wie wir die gut begleiten und deren Arbeitsergebnisse einbringen.

Wenn die Zeitschiene klappt, liegen auch schon Anträge für die Demofonds Projektideen 2014 aus.

Was wollen wir von den Peerhelpern wissen?

Die Peer Helper sollen zum 8. März auch eine kurze Präsentation erstellen, **ca. Flip Chart Größe**.

- Vorname, Alter, Einsatzort
- Was habe ich wo, wann und wie lange gemacht?
- Wird das auch weiter gemacht?
- Vielleicht ein Foto oder Bild oder anderes Arbeitsergebnis abbilden.
- Super wäre die Beantwortung der Fragen: Was motiviert mich? Was macht mir daran Spaß? Was habe ich gelernt? Wie kommt das bei den Kindern / Jugendlichen / Erwachsenen an?

Zertifikatsübergabe für Peers - Peerhelper Basis-Zertifikat

Am 8. März 2014 bekommen die Peer Helper auch das Basis-Zertifikat und eine Tasche überreicht. Toby meint für die Jugendlichen ist ein Zertifikat auch ein Tätigkeitsnachweis für Bewerbungen.

Renate und Frauke (Kinder- und Jugendbüro) überlegen auch, ob manche Jugendliche vom Demofonds ebenfalls irgendwie ein Zertifikat bekommen könnten.

Weitere Zertifikate

Neben dem Peerhelper Basis-Zertifikat, in dem Stunden stehen, kann wenn die entsprechende Menge von Ehrenamtsstunden absolviert wurde, auch für machen Jugendliche der **Berliner Freiwilligen Pass** in Frage kommen.

Wer kann den [Berliner Freiwilligen Pass](#) erhalten?

Alle Menschen ab 12 Jahren (natürlich auch Schülerinnen und Schüler), wenn sie sich

- wenigstens 80 Stunden verteilt über ein Jahr regelmäßig außerhalb ihrer Arbeitszeit bzw. ihren Anwesenheitspflichten in Bildungsgängen oder
- in einem oder mehreren Projekten durchgängig 200 Stunden

freiwillig bürgerschaftlich oder ehrenamtlich in Berlin engagiert haben.

Neuköllner Beispiele findet ihr hier <http://www.neukoelln-jugend.de/redsys/index.php/ehrenamt-sp-1262761596>

Wir würden auch gerne mal wieder eine offizielle Ehrung mit Passübergabe machen, wissen nur nicht, ob wir das dieses Jahr schaffen.

Weitere Zertifikate sind der Schülerfreiwilligenpass, die JULEICA, der Kompetenznachweis Kutlr etc.

Arbeitsauftrag zum Zertifikat:

Toby und Frauke erstellen bis zum nächsten Treffen einen zweiten Zertifikatsentwurf, damit es dann von allen besprochen werden kann. Frauke sendet Angaben an Toby, damit er schon den Entwurf erarbeiten kann.

Stand Antrag:

Der Antrag für Gelder für die AG Peers über das Programm „[STARK gemacht!](#)“ hat Eva bereits gestellt.

Die Entscheidung fällt am 24. Februar 2014.

Für den Demofonds wird noch ein Antrag gestellt. Das wir da wieder Geld für 2014 bekommen ist sicher.

Sobald das Geld auf dem Konto von Netzwerk Zukunft e.V. ist, können diese dann auch für Projekte gezahlt werden.

Für uns ist der Stichtag ist der 8. März 2014.

Peerhelper in die Jugendjury?

Welche Peer Helper von 12 – 21 Jahren möchten in die Jugendjury?

Bitte schnell bei Renate Baier melden wegen des Jury Workshops.

E-Mail: renate.baier@bezirksamt-neukoelln.de Tel.: 90239 2810, Mo – Mi von 10 bis 15 Uhr.

Facebook Auftritt für AG-Peers???

Für die Organisation: Eher nicht!

Das Netzwerk hat gerade neue Info-Seiten auf www.neukoelln-jugend.de, die Seiten müssen gepflegt werden, das ist genug Arbeit. www.neukoelln-jugend.de/peers

Für die Jugendlichen:

Es müsste überlegt und entschieden werden, ob diese nicht die facebook Seite vom **Demofonds** oder die von den **Peerhelpern** mit nutzen. Das ist besser, als wenn man viele nicht betreute, (dann oft auch tote) Seiten hat.

Unbetreute Seiten sind auch gefährlich (Abmahnungen, Datenschutz, Missbrauch)

Also ...mal bei Christian Hörr anfragen, ob die Peerhelper die Facebook Seite der Peers vom NBH Neukölln mitbenutzen können. Christian ist auf dieser Seite sehr aktiv und hat sie im Blick.

Die Demofonds-Seite kann vermutlich auch genutzt werden.

Einige Meldungen von den Peer Helper Ausbildern:

- Susanne vom MeKo Szenenwechsel fährt mit den Peers (als Aufwandsentschädigung / Anerkennung) in den Winterferien in die Ski-Halle nach Brandenburg.. Darüber soll auch eine Mini-Dokumentation entstehen.
- Arnold von der Adolf-Reichwein-Schule plant einen Kinobesuch mit anschließendem Pizza essen in Neukölln.
- Ines vom Tower hat den Jugendlichen Sweatshirts mit dem Logo überreicht. Das Shirt wird ganz stolz von den Kids getragen. Sie freuen sich, dass sie nun offizielle im Tower als Peerhelper/innen erkennbar sind. Außerdem gab es im Tower noch ein Training in Gewalt Prävention. Erarbeitet und geübt wurden: wie wende ich als Peer Helper körperliche und verbale Gewalt ab?
- In der Grenzallee sind die Projekte gelaufen, aber nicht optimal. Es fehlten Sachmittel. (A.d.V.--→ Das wäre doch was für den Demofonds 2014???) Antrag?? Oder bei noch mehr eigener Antrag bei der JFSB???)
- Die Peerhelperinnen der Street Players machten verschiedene Angebote: z.B. Partys organisieren und ein Mädchen bietet Fußball Training für die Girls an. 2014 sollen 2 neue Peers ausgebildet werden.
- Im JoJu 23 haben 2 Peer Helper den Sozialraum erforscht (Junior Streetwork) und gleichzeitig Ihr Projekt Angebot verbreitet.
- Toby: In der Feuerwache wurden Kochen, Theater, Graffiti und die Schrauberschmiede angeboten. Alles läuft gut.

Tipp für Videoprojekte:

Susanne: ab Februar 2014 können Jugendliche bei [Berlin Impuls](http://BerlinImpuls.de) (TV Sender ALEX) 50 € Zuschuss für ein Video (bis zu 3 Min.) beantragen. Das Video muss aber in Eigenproduktion entstehen. Susanne sendet noch genaue Infos dazu.

Das Interessante an diesem Projekt ist die Veröffentlichung guter Beiträge.

Ergebnis Web-Seitentest zur AG Peers:

Die Web Seite der AG Peers ist schwer zu finden.

Stefan sollte einen pretty Link auf www.neukoelln-jugend.de/peers erstellen. (Ist bereits geschehen)

Dann sollte eine extra Formular Seite mit den Downloads: Demofonds, Peer Helper, JAS, Craft 2,0 erstellt werden.

Man könnte die Unterlagen z. B. für den **Demofonds rot** gestalten und für die **Peer Helper blau**, usw.

Das ist dann für Leute die in mehreren AG´s arbeiten optisch besser zu sehen.

Ziele 2014 lt. Protokoll Dezember 2013 und Antrag:

Für die „alten Peers“ steht 2014 das Rechtsmodul auf dem Programm.

Die „neuen Peers“ müssen natürlich das Basismodul durcharbeiten, aber vielleicht kann man einige Gruppen auch zusammen schulen und die Zusammenarbeit zwischen einzelne Projekte verstärken.

Methodentest: „Poker mit Herz – 3 W-Verlag“

Wir haben „Poker mit Herz“ getestet. Das ist ein gut aufgemachtes pädagogisches Spiel. Die Mitspieler können sich auf unterhaltsame Weise besser kennen lernen. Das Spiel wird aber vor allem von Anti-Gewalt- und Mediationsprojekten in Schulen empfohlen. Spielerisch geht es darum, Umgang mit Gefühlen zu üben, das Aussprechen, das Erkennen von Gefühlen sowie Körpersprache zu trainieren. Es geht ganzheitliche Kommunikation von Gefühlen und die empathische Fremdwahrnehmung der Mitspieler. Das Spiel hat Spaß gemacht, bedarf aber noch einer etwas besseren Moderation / Einführung. Autoren: Sabine Krause, Dirk Nolte
Pädagogisches Spiel • 29,80 € • Bestell-Nr.: 9003 3-W-Verlag



Arnold von der AR-Schule guckt sich das Spiel bis nächstes Mal noch mal genauer an)

Eventuell nächstes Mal für den Methodentest:



Bei „Kohlopoly“ geht darum, Schulden zu vermeiden, beim Ausgeben von Geld die Balance zwischen Spaß und Sparen zu finden. (Ines vom Tower testet und guckt, ob das auch was für die AG-Peers ist?)

Link zu den Verlagsprodukten:

<http://www.drei-w-verlag.de/shop-de/veroeffentlichungen-nach-produktbereichen/paedagogische-gruppenspiele.html>

Die pädagogischen Spiele ausleihen im Jugend- und Familieninfobüro:

Wir haben mehrere Exemplare vom Poker mit Herz und vom Kohlopoly. Interessenten können sich auch ein Exemplar ausleihen.

Protokoll: Karin Heufelder
überarbeitet: Eva Lischke

Anhang:

Print Version des Netzwerk peers@neukölln –
Version Mitte Dezember 2013